

## Pilotprojekt Elektromobilität

### Pedelec-Vermietungssystem geht mit vier Stationen in Betrieb

Mit Unterstützung des Tief- und Hafenumweltschutzes der Hansestadt Rostock hat die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) jetzt das Pilotprojekt „elros - Elektromobilität in Rostock“ gestartet. Der Titel steht für ein vollautomatisches Vermietungssystem für Pedelecs. 26 Pedelecs können an vier Stationen ausgeliehen werden: in Reutershagen gegenüber der Straßenbahn-Haltestelle Reutershagen, in Lütten Klein neben dem Kundenzentrum der RSAG, im Ostseebad Nienhagen vor der Gemeinde- und Kurverwaltung und in Bad Doberan neben dem Parkplatz in der Rostocker Straße/Ecke Bahnhofstraße. Seit Anfang Juni können sich interessierte Nutzer auf der Website [www.elros-leihen.de](http://www.elros-leihen.de) oder in einem Kundenzentrum der RSAG für das Pedelec-Vermietungssystem registrieren. Die online Anmeldung ist mit jedem Computer oder mit einem Smartphone möglich. Voraussetzung für die Registrierung ist eine persönliche E-Mail-Adresse, denn die Fahrten mit den elros-Pedelecs werden elektronisch abgerechnet. Ist der Nutzer für das System akzeptiert, erhält er mit seiner elros-Kundenkarte einfachen Zugang zu den vier Verleih-Stationen.



Die Ausleihstation in Lütten Klein zog bereits viele Interessierte an.

Foto: Joachim Kloock

#### Hintergrund zum Projekt „ELMOS“

Mit dem von der EU geförderten Projekt „ELMOS - Elektromobilität als integraler Bestandteil städtischer Verkehrskonzepte in kleinen und mittleren Städten im südlichen Ostseeraum“ soll die Einführung von Elektromobilität in Städten des südlichen Ostseeraums gefördert werden. Mit „ELMOS“ übernimmt die RSAG erstmals die federführende Rolle in einem europäischen Kooperationsprojekt. Neben der Hansestadt Rostock wollen die Städte Karlskrona und Växjö in Südschweden sowie Malbork und Trakbi Wielkie in Polen zu einem Vorreiter für die Elektromobilität im Nahverkehr werden.

sind die Gemeinde Ostseebad Nienhagen und die Stadt Bad Doberan. Sie stellen die Flächen für die Vermietungsstationen zur Verfügung und beraten interessierte Einwohner und Gäste zu dem Pilotprojekt.

Vor zweieinhalb Jahren hatten die Vorbereitungen der RSAG für das Pilotprojekt zur Elektromobilität begonnen. Ziel des von der Europäischen Union geförderten Projekts ist es, Pedelecs als neue Form von Elektromobilität im Öffentlichen Nahverkehr zu testen. Mit der Einbeziehung von Pedelecs in den Fuhrpark will die RSAG den Anteil der Elektromobilität im Umweltverbund erhöhen. Pedelecs sind eine entspannte Art Rad zu fahren. Ein umweltfreundlicher Elektroantrieb unterstützt den Fahrer beim Treten - bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Kilometern pro Stunde. Dank der Tretunterstützung können Steigungen und Gegenwind ohne große Anstrengung gemeistert werden. Für Berufspendler aus Bad Doberan

oder dem Ostseebad Nienhagen bieten die Pedelecs eine gute Alternative, statt mit eigenem Auto auf einem elros-Pedelec bis zur Verleihstation nach Rostock und von dort mit Bus oder Straßenbahn weiter zu fahren. Für Pendler gibt es von April bis Oktober attraktive Pedelec-Zusatzkarten zu der RSAG-Monatskarte. Die Pedelecs der RSAG sind zu jeder Tages- und Nachtzeit ausleihbar und somit auch für Alltags- und Freizeitradfahrende interessant. Bis zu vier Wochen im Voraus kann ein Pedelec im Internet reserviert werden. Jeder neu registrierte Nutzer im Jahr 2014 bekommt auf seinem Kundenkonto ein Startguthaben von 20 Euro gutgeschrieben. Das Guthabekonto kann online (Kreditkarte, giro-pay) oder in einem Kundenzentrum (Bargeld oder EC-Karte) aufgeladen werden. Die Gebühren werden je nach Ausleihdauer automatisch berechnet und vom Nutzerkonto abgebucht.

Beate Langner

#### In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Endgültiges Wahlergebnis der Bürgerschaftswahl am 25.5. - Seite 6 und 7
- Zukunftsforum Nordost am 23. Juni - Seite 11

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 2. Juli.

### Fotos für Umweltkalender 2015 gesucht

Unter dem Motto „Das ländliche Rostock entdecken“ ruft der Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus zur Gestaltung des Umweltkalenders 2015 auf. Das Stadtgebiet erstreckt sich beiderseits des Unterlaufs der Warnow und umfasst Ortsteile wie Diedrichshagen, Markgrafenheide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen, Jürgeshof, Nienhagen, Hohe Düne, Stuthof, Peez, Krümmendorf und Hinrichsdorf. „Halten Sie Impressionen mit Ihrer Kamera fest“, so Holger Matthäus.

Bedingung ist, dass die Fotos auf dem Stadtgebiet der Hansestadt Rostock entstanden sind. Der Umweltkalender wird im November an die Rostocker Haushalte verteilt. Die Einsender erklären sich mit der Veröffentlichung einverstanden. Folgende Fotodaten sind erforderlich: Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer des Autors; Ort und Titel der Aufnahme. Die Fotos können per E-Mail, in Druckversion (nur Format A 4) oder auf CD eingeschickt werden. Für die Druckqualität ist auch digital das Format A 4 mit mindestens 300 DPI erforderlich. (Anschrift: Hansestadt Rostock, Amt für Umweltschutz, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock oder E-Mail: [umweltkalender@rostock.de](mailto:umweltkalender@rostock.de), Kennwort: Foto Umweltkalender 2015) **Einsendeschluss ist der 15. August.** Es wird um maximal zwei Fotos pro Einsender gebeten. Wer Fotos zurückgesandt haben möchte, legt bitte einen frankierten Rückumschlag bei. Auskünfte unter Tel. 381-7347.

# 796. Stadtgeburtstag Rostocks am 24. Juni

## Stadtrundgang und ein vielseitiges Programm begleiten den Tag

Am 24. Juni ist Stadtgeburtstag. Vor 796 Jahren erhielt die Stadt an diesem Tag das Stadtrecht bestätigt. 2018 jährt sich dieses historische Datum zum 800. Mal. Der Rostocker Stadtführerverein, der Verein für Rostocker Geschichte und der Plattdösch-Verein „Klönssack - Rostocker 7“ laden auch in diesem Jahr zu einem informativen Stadtrundgang über sieben Stationen ein. Seit mehreren Jahren ist es Anliegen des nun schon traditionellen Rundgangs, interessante Informationen zur Stadtgeschichte zu vermitteln und jedes Jahr erneut auf den 800. Stadtgeburtstag hinzuweisen, das Jubiläum bei den Rostockern im Bewusstsein zu halten.

Im vergangenen Jahrhundert konnte die alte Hanse- und Universitätsstadt an der Warnow gleich zwei Mal ein großes Jubiläum ihrer formalen Stadtwerdung verzeichnen: 1918 lag der 24. Juni 1218 schon 700 Jahre zurück und 1968 war mit 750 Jahren auch ein durchaus gängiger Anlass für eine Jubelfeier gegeben.

Im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts sind die Verhältnisse ganz andere. Und die jüngste Entwicklung der seither vergangenen hundert oder fünfzig Jahre haben Rostock vielfach und grundlegend verändert. Auch die

jüngere Geschichte und aktuelle Entwicklungen mit historischem Bezug beispielhaft nachzuvollziehen und sichtbar zu machen ist Anliegen der Veranstaltung. Der Rundgang 2014 beginnt wie immer um 14 Uhr. In diesem Jahr im ehemaligen Katharinenkloster, in der Hochschule für Musik und Theater. Er endet gegen 18 Uhr in der Nikolaikirche. Die traditionell sieben Stationen in diesem Jahr beginnen mit einem musikalischen Gruß einer Bläsergruppe der HMT und der Eröffnung

durch Oberbürgermeister Roland Methling.

„Rostock auf dem Weg zur Reformation“ lautet das Thema des Vortrags von Pastor Tilman Jeremias. Kanzler Frank Ivmeyer erläutert „Historisches Erbe und seine Nutzung - das Beispiel HMT“. In der Petrikirche führen Rostocker Vaganten, Niederdeutsche Bühne Rostock und der Plattdösch-Verein „Klönssack - Rostocker 7“ das kurze historische Spiel „Slüters Hochzeit. Paschen Gruwel ver-

ehelicht Magister Slüter mit Katharina Jelen“. Am Slüterdenkmal gibt Dr. Joachim Lehmann vom Verein für Rostocker Geschichte Erläuterungen zum „Lebensweg des Rostocker Reformators und sein Denkmal“. Danach würdigt Stadtarchäologe Ralf Mulow an der Petribleihe „Die Slawische Burg Rozstoc, der Beginn der Besiedlung an der Warnow“. Nach Enthüllung der Bodentafel zum Thema durch den Oberbürgermeister erfolgen sieben Ehrenböller durch die

Schützenvereine Concordia und Wieker Gelag. Moderne städtebauliche Projekte vor historischem Hintergrund sind Gegenstand des Vortrags „Das neue Wohngebiet an der Warnow, Rostock legt zu“ von Architekt Ralf Schinke, Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau. Historisch angelegt sind die Ausführungen „Die Brüche und ihre Bedeutung in der Vergangenheit“ von Dr. Karsten Schröder. Direktor des Archivs der Hansestadt. Den Abschluss bilden „Poetische und musikalische Betrachtungen zur Geschichte Rostocks und zum 200. Geburtstag von John Brinckman“, vorgelesen vom Plattdösch-Verein „Klönssack - Rostocker 7“ und der Kindergruppe der Kita „Marie Bloch“.

Das Programm wird von der Rostocker Schützengesellschaft Concordia von 1848, dem Wieker Gelag zu 1452 Rostock und „De Plattfoot Klaus“ flankiert.

Ein Flyer mit dem detaillierten Ablauf ist unter anderem im Rathaus, in der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde am Universitätsplatz 6 (Barocksaal) und im Kulturhistorischen Museum erhältlich.



Oberbürgermeister Roland Methling wird den traditionellen Rundgang um 14 Uhr im ehemaligen Katharinenkloster, in der Hochschule für Musik und Theater eröffnen.  
Foto: Sybille Käding (Archiv)

Interessengemeinschaft  
Stadtrundgang

## Angebote der Volkshochschule

### 1. Testvorbereitungskurs Mittlere Reife - Schuljahresstart 1. September 2014

Dauer: 11. bis 21. August  
Zeit: montags, dienstags, mittwochs, donnerstags,  
7.30 bis 12.30 Uhr

48 Kursstunden = 48,00 EUR

### 2. Access 2010 Grundlagen (Tageskurs)

Dauer: 7. bis 10. Juli  
Zeit: Montag - Donnerstag,  
8.00 bis 15.45 Uhr  
36 Kursstunden = 144,00 EUR

### 3. Spanisch für Touristen - Niveaustufe A1.1 am Vormittag bzw. am Abend

Dauer: 30. Juni bis 4. Juli  
Zeit: Montag - Freitag,  
9.00 bis 12.15 Uhr  
bzw. 17.00 bis 20.15 Uhr  
20 Kursstunden = 70,00 EUR

Dauer: 30. Juni bis 4. Juli  
Zeit: Montag - Freitag,  
9.00 bis 12.15 Uhr  
bzw. 17.00 bis 20.15 Uhr  
20 Kursstunden = 70,00 EUR

Der Ort für die Kurse 1 - 4 ist immer Am Kabutzenhof 20a.

### 4. Italienisch für Touristen - Niveaustufe A1.1 am Vormittag bzw. am Abend

### 5. Kräuterwanderung mit Herstellung von Kräuteröl und Kräutersalz

Termin: 27. Juni  
Zeit: 17.00 bis 20.00 Uhr  
Ort: Heilpraxis Katreniok,  
Fährstr. 9  
4 Kursstunden = 14,00 EUR

Anmeldung und Infos:  
Am Kabutzenhof 20a, Telefon 0381 381-4300 oder im Internet unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de)

## Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates am 20. Juni

Am 20. Juni 2014 wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock zu seiner 8. öffentlichen Sitzung zusammenfinden.

Diese wird am Freitag, 20. Juni von 14.00 bis 16.30 Uhr, in der Kunsthalle, Hamburger Straße 40, stattfinden.

Im Rahmen der 8. Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock stehen folgende Vorhaben auf der vorläufigen Tagesordnung.

1. 14.00 - 14.30 Uhr  
Erweiterungsbau Chemie, Südcampus

2. 14.30 - 15.00 Uhr  
Ortseingang Warnemünde, Aufgabenstellung zur Mehrfachbeauftragung

3. 15.00 - 15.30 Uhr  
Gesundheitszentrum Südring  
**nicht öffentlich**

4. 15.30 - 16.00 Uhr  
Umbau des Eingangs- und Erdgeschossbereiches des Hauptgebäudes der WIRO Wohnungsgesellschaft  
**nicht öffentlich**

5. 16.00 - 16.30 Uhr  
„Telegraphenamt“, Wallstraße 1a  
**nicht öffentlich**

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hansestadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulicher bedeutsamer Vorhaben zu beraten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können den öffentlichen Teil der Diskussion als Zuhörer verfolgen.

Städtischer  
**ANZEIGER**

Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hansestadt Rostock

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
staedtsicher.anzeiger@rostock.de  
www.staedtsicher-anzeiger.de

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanau

**Layout:**  
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.  
Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**  
Dagmar Hillert  
Telefon 0381 365-852  
0174 9493774  
Telefax 0381 365-736  
E-Mail:  
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

# Rostock feiert am 21. Juni wieder die „Fête de la Musique“

Die Hansestadt Rostock feiert am 21. Juni wieder die „Fête de la Musique“, ein Musikfest, das seinen Ursprung in Frankreich hat und inzwischen weltweit jedes Jahr zum kalendarischen Sommeranfang stattfindet. Alle, die selbst Musik machen und alle, die einfach gern Musik hören, sind zum Mitmachen, Mitfeiern und Mittanzen eingeladen. Einen ganzen Nachmittag und Abend wird vom Universitätsplatz über das Kröpeliner Tor bis in die Kröpeliner-Tor-Vorstadt ein buntes musikalisches Programm geboten. Eine Tombola mit vielen Preisen wird die musikalischen Höhepunkte umrahmen.

Die Fête de la Musique, 1982 in Paris vom damaligen französischen Kulturministers Jack Lang initiiert, ist inzwischen zu einem populären musikalischen Festtag avanciert, der weltweit in mehr als 340 Städten gefeiert wird, darunter 60 in Europa und mehr



Musiker werden an diesem Tag die Freude an der Musik mit dem Publikum teilen.

als 20 in Deutschland. Seit 2011 bereichert die Fête de la Musique auch das kulturelle Leben der Hansestadt. Das Musikfest ist eine ideale Plattform für den musikalisch-kulturellen Austausch auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Orga-

nisiert wird das Fest im Auftrag der Hansestadt Rostock vom Institut franco-allemand de Rostock e.V. Der Erfolg der vergangenen Jahre und die Begeisterung aller Beteiligten zeigen, dass Musik die Menschen bewegt. Musiker, Bands und Ensembles, die an diesem Tag unentgeltlich die Freude an der Musik mit dem Publikum teilen, werden mit jedem Jahr zahlreicher und locken Rostocker und ihre Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm auf die Straßen und Plätze der Stadt.

Von 15 bis 21 Uhr werden am Universitätsplatz, im Musikkonto in der Langen Straße, in der Frieda 23, im Peter-Weiss-Haus, am Brink, im Warmbad in der Niklotstraße, im Lom in der Ottostraße sowie am Margaretenplatz die verschiedensten Gruppen und Solokünstler Kostproben aus ihren Programmen geben.

**Kontakt:**  
Institut franco-allemand  
Stéphanie Queudet, Karolin Trusch, Felix Trusch und Felix Erbach

Goetheplatz 5/6  
18055 Rostock  
Tel. 0381 455007  
info@fete-rostock.de  
www.fete-rostock.de



Fotos (2): J. Kloock

## Umweltpreis 2014 am 3. Juni anlässlich des Weltumwelttages verliehen

Den Preis erhielten zu gleichen Teilen der Weltladen Rostock und das Schülernetzwerk Darwinet am Erasmus-Gymnasium.

Der Weltladen Rostock ist ein Projekt des Ökohaus e.V. Zurzeit arbeiten zehn bis 15 engagierte Ehrenamtliche und im Verein beschäftigte Freiwillige im Alter von 14 bis 65 Jahren zusammen. Seit mehr als 20 Jahren setzt sich der Weltladen Rostock dafür ein, den fairen Handel in der Stadt bekannter zu machen. Die Arbeit der Aktiven in der Weltladengruppe, die vom Verkauf über Informationen und Verkostungen bis hin zur Unterstützung von überregionalen Kampagnen läuft, umfasst im Jahr etwa 2.500 ehrenamtlich erbrachte Stunden. Durch diese Tätigkeit werden die Menschen in der Hansestadt für Eine-Welt-Themen sensibilisiert und erhalten die Möglichkeit, sich aktiv für einen anderen Umgang mit Mensch und Umwelt in der globalen Wirtschaft einzusetzen. Mit vielfältigen öffentlichen Auftritten und Aktionen, Fairen Frühstücksangeboten im Rahmen der jährlichen bundesweiten Fairen Woche, Präsentationen mit Ständen auf kommunalen Veranstaltungen, macht der Weltladen immer wieder auf sich und sein Anliegen aufmerksam.

Die Hansestadt Rostock hat sich gegen 70 Kommunen durchgesetzt und ist 2013 Hauptstadt des fairen Handels geworden. Die Aktivitäten des Weltladens haben dazu erheblich beigetragen.

Das Projekt Schülernetzwerk Darwinet wird seit 2011 in Zusammenarbeit von Erasmus Gymnasium Rostock, ZOO

Rostock und BilSE Institut (Institut für Bildung und Forschung GmbH) durchgeführt.

Das Schülernetzwerk Darwinet dient als Ort des Austausches für alle Themen rund um die Ressource Wasser. Viele verschiedene Partner sollen hier Projekte einbringen, um die Informationen in einem Wissensspeicher (MediaWiki) festzuhal-

ten. Das Zusammentragen von Wissen soll das Bewusstsein für Wasser stärken und den Umgang damit nachhaltig bessern. Dazu haben die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe u.a. Recherchen zum täglichen Wasserverbrauch und zum virtuellen Wasser durchgeführt. Selbstversuche zur angepassten Ernährung gehörten ebenso zu

den Aktivitäten wie das Senden von Beiträgen im Internetradio, die Kontaktaufnahme zum Erfahrungsaustausch mit einer Partnerschule in Guatemala und die Erarbeitung von Medien für die Öffentlichkeitsarbeit (Poster, CD's) Die Schülerinnen und Schüler der jetzigen Projektgruppe werden in diesem Jahr ihr Abitur absolvieren und die Schule verlassen. Deshalb haben sie bereits ein Nachwuchsteam zusammengestellt, das die Arbeit weiterführen wird.

Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens und Senator für Bau und Umwelt, gratulierten den Preisträgern und dankten für das große Engagement.

Die Umweltpreisverleihung gedenkt seit 1993 der Lebensleistung des Rostocker Umwelt- und Naturschützers Joe Duty. Die Würdigung soll die Auseinandersetzung mit Umweltthemen in der Öffentlichkeit fördern und die Bewältigung von Problemen unterstützen. Der mit 3.500 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und zum Weltumwelttag am 5. Juni verliehen.

**Dr. Brigitte Preuß**  
Leiterin des Amtes für  
Umweltschutz



Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens und Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus gratulierten den Preisträgern. Von links: Holger Matthäus, Marcus Templin, Markus Wendorf, Maria Voigt, dahinter Tobias Marquardt, Tobias Seemann, Sarah Hirsch (alle Schülernetzwerk Darwinet), Karina Jens, Dr. Ingrid Möller und Tobias Brosowski (Weltladen Rostock)  
Foto: Joachim Kloock

# Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

## Toitenwinkel

19. Juni, 18.30 Uhr

Beratungsraum Ortsamt Ost  
Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33

### Tagesordnung:

- Diskussion über das Konzept „Etablierung einer Wagenplatzkultur im Stadtteil“

## Lichtenhagen

24. Juni, 18.30 Uhr

Kolping-Initiative, Eutiner Str. 20

### Tagesordnung:

- Vorstellung des neuen Leiters des Polizeireviers Lichtenhagen

## Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

25. Juni, 18.00 Uhr

Heidehaus Markgrafenheide,  
Warnemünder Straße 3

### Tagesordnung:

- Vorstellung der Toilettenkon-

zeption der Hansestadt Rostock

- Auswertung der Wahlen
- Auswertung der Begehung in Markgrafenheide

## Dierkow-Ost, Dierkow-West

1. Juli, 18.30 Uhr

Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47

### Tagesordnung:

- Informationen zur Straßen-

bausatzung

- Berichte der Ausschüsse, des Quartiermanagers und der Vereine

## Brinckmansdorf

1. Juli, 18.30 Uhr

Grundschule „John Brinckman“,  
Vagel-Grip-Weg 10a

### Tagesordnung:

- Nutzungsänderung einer Fläche zur Errichtung von Pkw-Stellplätzen auf der ehe-

maligen Parzelle 187 der  
KGV „Cramonstannen“

## Schmarl

1. Juli, 18.30 Uhr

Haus 12 Schmarl, Am Schmarler  
Bach 1

### Tagesordnung:

- Auswertung des Wahlergebnisses der Rostocker Bürgerschaft für Schmarl

## Konservatoriumskonzert mit spanischen Klängen am 1. Juli im Volkstheater

Das diesjährige Schuljahres-Abschluss-Konzert des Konservatoriums im Volkstheater gestalten das Jugend-Sinfonie-Orchester (JSO) und das Junior-Streichorchester am 1. Juli um 19 Uhr mit einem bunten Sommerprogramm mit heißen Rhythmen aus Mexiko und sommernachts-traumverwandter Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy. Auf dem Programm des JSO (Musikalische Leitung: Edgar

Sheridan-Braun) stehen der zweite Danzón des mexikanischen Komponisten Arturo Márquez. Auch dem „Phantom der Oper“ (Andrew Lloyd Webber) kann man im Rostocker Opernhaus wieder „begegnen“. Tabea-Antonia Brosig (Violine) spielt mit dem JSO den virtuosen dritten Satz aus Mendelssohns berühmtem Violinkonzert. Die Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums, die am dies-

jährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Braunschweig und Wolfenbüttel teilgenommen haben, werden im Rahmen des Konzertes geehrt. Das Juniorstreichorchester mit (Musikalische Leitung: Andreas Lindner) eröffnet das Konzert mit Werken von Niccolò Jommelli, George A. Speckert und Leroy Anderson.

**Edgar Sheridan-Braun**  
Leiter des Konservatoriums

## Broschüre mit endgültigen Wahlergebnissen erschienen

Von der Kommunalen Statistikstelle der Hansestadt Rostock wurde jetzt die Broschüre zu den endgültigen Ergebnissen der Europaparlaments- und Bürgerschaftswahlen am 25. Mai 2014 in der Hansestadt Rostock fertig gestellt.

Am 25. Mai 2014 waren rund 170.000 Wahlberechtigte in der Hansestadt Rostock aufgerufen, von ihrem Wahlrecht zur Europaparlaments- und Bürgerschaftswahl Gebrauch zu machen. Wie die Rostockerinnen und Rostocker diesem Aufruf nachkamen und wem sie ihr Vertrauen ausgesprochen haben, ist detailliert in der Broschüre nachzuvollziehen. Ebenso werden Fragen zum Wahlrecht, zur Organisation und vor allem zu den einzelnen Ergebnissen beantwortet. Viele interessante Details werden dargestellt und Entwicklungen aufgezeigt.

Ablesbar ist so, welche Strukturen sich in Rostock abzeichnen, wo potentielle Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber wohnen, aber auch, welche Bewerberin und welcher Bewerber wie viele Stimmen erzielt hat. Antworten gibt es auch auf die Frage, warum Bewerberinnen und Bewerber

mit weniger Stimmen in die Bürgerschaft einziehen und Bewerberinnen und Bewerber mit mehr Stimmen nicht Mitglieder der Bürgerschaft geworden sind. Darüber hinaus ist die Zusammensetzung der 19 Ortsbeiräte in den kommenden fünf Jahren dargestellt.

Die Broschüre kann im Internet unter [www.rostock.de/statistik](http://www.rostock.de/statistik) unter der Rubrik Veröffentlichungen/Wahlbroschüren heruntergeladen werden.

Interessenten können aber auch das gedruckte Exemplar gegen ein Entgelt von 15 Euro (zzgl. Porto) unter folgender Adresse beziehen:

**Hansestadt Rostock**  
**Hauptamt**  
**Kommunale Statistikstelle**  
**St.-Georg-Str. 109 Haus 1,**  
**Zimmer 306**  
**Fax: 0381 381-1910**  
**E-Mail: [statistik@rostock.de](mailto:statistik@rostock.de)**

Linktipp:  
Die Broschüre steht auch zum Download bereit unter folgendem Link:  
[http://rathaus.rostock.de/sixcms/media.php/1493/\\_EW%20KW%202014.pdf](http://rathaus.rostock.de/sixcms/media.php/1493/_EW%20KW%202014.pdf)

## Sitzung des Migrant Rates am 19. Juni

Die nächste Sitzung des Migrant Rates findet am 19. Juni um 18 Uhr im Seminarraum des Interkulturellen Zentrums, Waldemarstraße 33, statt.

### Tagesordnung:

- Programm der Multikulturellen Wochen 2014
- Termine, Anträge und Verschiedenes

- Festival contre le Racisme, AStA Rostock
- Ausstellung „Alt, krank und arm. Altwerden in der Ukraine“

## Landesprogramm Wohnraumförderung 2014

Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt Fördermittel im Rahmen des Landesprogramms Wohnraumförderung 2014 zur Verfügung für:

- Modernisierung und Instandsetzung von Miet- und Genossenschaftswohnungen
- Modernisierung und Instandsetzung von selbst genutztem Wohneigentum einschließlich der barrierearmen Anpassung
- Modernisierung und Instandsetzung von Miet- und Genossenschaftswohnungen sowie von selbst genutztem Wohneigentum in innerstädtischen Altbauquartieren

Miet- und Genossenschaftswohnungen und selbst genutztem Wohneigentum

- Barrieren reduzierender Umbau von Miet- und Genossenschaftswohnungen
- Nachrüstung von Personenaufzügen

Die Fristsetzung für die Förderanmeldungen wurde von ursprünglich 31. Mai 2014 verlängert auf den 31. August 2014.

Nähere Informationen, Vordrucke sowie Ansprechpartner zu den einzelnen Fördermöglichkeiten sind unter [www.lfi-mv.de](http://www.lfi-mv.de) zu finden.

haben für Ihre Vorhaben, bei der Bewilligungsstelle, dem Landesförderinstitut M-V, die entsprechende Förderungsanmeldung innerhalb der Frist vorzulegen.

Vorab ist in der Regel die Bestätigung der Stadt Rostock als Belegenheitsgemeinde einzuholen. Dies ergibt sich aus den Vordrucken für die Förderungsanmeldungen.

Auskünfte erteilt Marion Hübner, Bauamt, Abteilung Bauverwaltung und Wohnungswesen, Raum 373, Holbeinplatz 14, telefonisch erreichbar unter 0381 381-6046.

**Ulrike Wilke**  
Leiterin der Abteilung  
Bauverwaltung und  
Wohnungswesen

Die Interessenten für eine Förde-

## Thaiküche - ein Kochkurs mit Originalrezepten

Wer aus einem Urlaub in Thailand zurück kommt, hat oft noch immer den Geschmack der Thaiküche, die mit einer Mischung aus scharf, süß, salzig und sauer mit exotischen Aromen alle Sinne berührt, auf der Zunge. Diese Küche gilt als die beste der Welt. Die Zutaten bestehen überwiegend aus frischem Gemüse und Kräutern, die fettarm gegart werden - kein Wunder, dass die traditionelle thailändische Küche als besonders gesund gilt.

In einem Kochkurs an der Volkshochschule wird nach Originalrezepten einer national und international bekannten thailändischen Kochschule, gekocht. Der Kurs vermittelt Grundlagenwissen über Zutaten, die Zubereitung und die Handhabung der etwas anderen „Kochgeräte“.

Der Kurs findet am 25. Juni von 18.30 bis 20.45 Uhr in der EWS-Lehrküche, Werftstraße 5, statt. Anmeldungen unter Tel. 381-4300 oder unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de).

# Rostock ist Hauptstadt des Fairen Handels

Machen Sie mit!



## Fußball WM 2014 - eine faire Sache?

### Ein Blick hinter die Kulissen der Sportartikelindustrie

#### WM in Rostock: Public Viewing im Freigarten mit Infos zu Fairem Handel

Der Freigarten im Peter-Weiss-Haus veranstaltet vom 12. Juni bis 13. Juli Public Viewing mit Begleitprogramm. Besucherinnen und Besucher können sich in einer Ausstellung, bei Dokumentationen, über Infotafeln und Filme ein Bild vom Austragungsort Brasilien und den Begleitumständen der WM machen. Das Projekt „Fairtrade-

Stadt Rostock“ informiert im Freigarten über die Notwendigkeit von Fair Play auch in der Fußballherstellung. Anschaulich wird dargestellt, was den Näherinnen der Verkauf ihrer Fußbälle an den Fairen Handel bringt.

Am Tresen des Freigartens können fair gehandelte Bälle direkt erworben werden.

Infos im Internet unter [www.peterweisshaus.de/freigarten](http://www.peterweisshaus.de/freigarten)



#### Kampagne „Play Fair - Pay Fair“

Die Christliche Initiative Romero (CIR) startet zur WM 2014 eine Kampagne, die die gesamte Sportindustrie in den Blick nimmt. Die Kampagne mahnt an, dass die Gewinne großer Firmen wie Adidas, Nike, Puma und Co immer weiter steigen - die Lebensumstände der meisten Produzentinnen und Produzenten dabei aber gleichbleibend schlecht sind. Laut CIR sind extrem lange Arbeitstage,

ungenügende Gesundheitsversorgung, schlechte Wohnsituationen und Mangelernährung direkte Folgen der extrem niedrigen Löhne und ausbeuterischer Arbeitsverhältnisse. Durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit und aktiven Dialog mit Sportfirmen will CIR die Situation für die Produzentinnen und Produzenten verbessern. Mehr zur Kampagne und wie Sie diese unterstützen können finden Sie im Internet unter [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de).

## Bälle die die Welt bewegen - Faire Fußbälle aus Pakistan

Die Nationalsportart in Pakistan ist Cricket. Mit Fußball können die Menschen dort kaum etwas anfangen. Dennoch sind viele Menschen dem Fußball ebenso verbunden wie hier - aber auf andere Weise. In der Region rund um die Stadt Sialkot im Nordosten des Landes arbeitet jeder Fünfte in der Sportartikelindustrie. Rund drei Viertel der weltweit angebotenen Fußbälle werden hier hergestellt, trotz der steigenden Konkurrenz maschinell genähter oder geklebter Bälle aus Indien, China und Thailand.

Die Gehälter sind in den meisten Fällen weit unter dem lokalen Mindestlohn, die Arbeitsverhältnisse ausbeuterisch. Aufgrund weltweiter Proteste haben sich zwar fast alle kommerziellen Firmen dazu verpflichtet, auf die Arbeit von Kindern unter 14 Jahren zu verzichten. Durch das geringe Einkommen sind aber viele Familien darauf angewiesen, ihre Kinder in wenig kontrollierten Bereichen arbeiten zu lassen.

#### Familienunternehmen engagiert im Fairen Handel

Das pakistanische Familienunternehmen Talon Sports engagiert sich seit vielen Jahren für den Fairen Handel. Die Näherinnen und Näher erhalten Löhne, die für die Existenzsicherung der Familie ausreichen, je nach Abnehmer zwischen 20 und 50 Prozent mehr pro Ball. Ein Teil der Mehreinnahmen wird in Sozialleistungen für alle Beschäftigten investiert. Die Entscheidung wofür investiert werden soll, wird von Belegschaft und Management gemeinsam getroffen.

Mittlerweile existiert eine Vorschule für die Kinder der



Näherinnen. Alle Beschäftigten und ihre Angehörigen haben Zugang zu medizinischer Versorgung. Kleinkredite werden vergeben, um Existenzgründungen wie Dorfläden, Frisörgeschäfte oder Teehäuser zu ermöglichen.

#### Ein Fußball braucht 90 Minuten

Ein besonderer Schwerpunkt bei Talon Sports sind Arbeitsplätze für Frauen. Die Zusammenarbeit von Frauen und Männern in denselben Räumlichkeiten ist im islamisch geprägten Pakistan nicht gestattet. In den großen Nähzentren, in denen Maschinen genutzt werden, können sie daher nicht arbeiten. Talon Sports arbeitet mit Frauen-Nähzentren zusammen und auch mit Frauen, die in ihrem eigenen Haus Bälle nähen. Dies geschieht per Hand. Fünf bis acht Bälle fertigt eine Frau am Tag. Das Ergebnis sind schicke Bälle in hoher Qualität mit langer Haltbarkeit.

Näherin bei Talon Sports (Pakistan/Sialkot), GEPA - The Fairtrade Company (im Bild links)

#### Mein Ball ist fair!

Faire Fußbälle sind in verschiedenen Designs, häufig sogar vegan und PVC-frei zu bekommen.

Die 100 Prozent Fairhändler Gepa und El Puente vertreiben fair gehandelte Bälle von Talon Sports. Ob im „Brasilien-Look“ oder schick gestreift - kaufen können Sie die Bälle in Weltläden oder online unter [www.el-puente.de](http://www.el-puente.de) oder [www.gepa-shop.de](http://www.gepa-shop.de).

Auch andere Unternehmen lassen teilweise Bälle nach

Fairtrade-Standards produzieren. Diese sind mit dem bekannten Fairtrade-Siegel gekennzeichnet und auch im konventionellen Handel erhältlich. Wo und von wem Sie diese Bälle beziehen können, erfahren Sie unter [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)



### Spielt Rostock fair? Balltest mit Schulen und Sportvereinen

Das Projekt „Fairtrade-Stadt Rostock“ möchte Sportvereine und Schulen zur Nutzung von fair gehandelten Sportbällen anregen. Handgenähte Bälle haben übrigens besonders gute Spieleigenschaften. Um den geeigneten Ball zu finden, egal ob für Fuß-, Volley-, Soft- oder Basketballspiele, werden kostenlos Testbälle zur Verfügung gestellt.

Interessierte Schulen und Sportvereine können sich unter [fairtrade@rostock.de](mailto:fairtrade@rostock.de) bei der Koordinatorin Sara Kokemüller melden. Mehr Informationen zur „Fairtrade-Stadt Rostock“ finden Sie unter [www.rostock.de/fairtrade](http://www.rostock.de/fairtrade)

# Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerber sowie der Ersatzpersonen zur Wahl der 6. Rostocker Bürgerschaft am 25. Mai 2014

Gemäß § 33 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz - LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 mache ich das vom Gemeindevwahlausschuss in öffentlicher Sitzung vom 2. Juni 2014 festgestellte Wahlergebnis und die Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie die Namen der Ersatzpersonen in der festgestellten Reihenfolge öffentlich bekannt.

1. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 2. Juni 2014 das endgültige Wahlergebnis ermittelt und festgesetzt:

1. Zahl der Wahlberechtigten	173.518
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler	70.237
3. Zahl der gültigen Stimmen	202.351
4. Zahl der ungültigen Stimmen	3.265

2. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt.

Lfd. Nr.	Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber	Kurzbezeichnung	Anzahl der Stimmen	Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	41.506	
2	DIE LINKE	DIE LINKE	53.427	
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	34.306	
4	Freie Demokratische Partei	FDP	5.052	
5	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	23.112	
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	3.520	
7	Alternative für Deutschland	AfD	8.964	
8	AUFBRUCH 09 für Vielfalt und Mitbestimmung	AUFBRUCH 09	3.039	
9	Graue Rostock	GRAUE	1.550	
10	Unabhängige Bürger FÜR Rostock	UFR	16372	
11	Unabhängige Wählergruppe Rostocker Bund	Rostocker Bund	9.335	
11	Einzelbewerber		2.168	
	Burmeister, Niels		1.448	
	Engelmann, Stefan		478	
	Voß, Markus		242	

3. Es sind folgende 53 Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Wahlvorschlagsbereich	Wahlbereich
1	Brincker, Jan-Hendrik	CDU	4
2	Giesen, Frank	CDU	2
3	Jahnel, Ulrike	CDU	2
4	Jens, Karina	CDU	3
5	Kästner, Steffen	CDU	4
6	Lau, Martin	CDU	5
7	Majerus, Berthold Friedrich	CDU	5
8	Prof.Dr. Neßelmann, Dieter	CDU	1
9	Peters, Daniel	CDU	3
10	Dr. med. Schmidt, Helmut	CDU	4
11	Dr. Tasler, Klaus Peter	CDU	1
12	Bockhahn, Steffen	DIE LINKE	4
13	Bothur, Helge	DIE LINKE	1
14	Engelmann, Andreas	DIE LINKE	1
15	Fiedelmeier, Ellen	DIE LINKE	2
16	Glasow, Margit	DIE LINKE	3
17	Groth, Olaf	DIE LINKE	1
18	Kranig, Lisa	DIE LINKE	4
19	Kröger, Eva-Maria	DIE LINKE	4
20	Malachowski, Ralf	DIE LINKE	5
21	Dr. Nitzsche, Wolfgang	DIE LINKE	3
22	Reinders, Jutta	DIE LINKE	5
23	Ritter, Nailia	DIE LINKE	2
24	Schröder, Kristin	DIE LINKE	3
25	Steffen, Karsten	DIE LINKE	2
26	Barlen, Claudia	SPD	4
27	Dr. Friedrich, Ralf	SPD	3
28	Dr. Kiefert-Demuth, Cathleen	SPD	2
29	Knitter, Anke	SPD	5
30	Michaelis, Uwe	SPD	1

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Wahlvorschlagsbereich	Wahlbereich
31	Reinke, Christian	SPD	4
32	Sauter, Erhard	SPD	2
33	Sens, Thoralf	SPD	3
34	Dr. Wandschneider, Steffen	SPD	4
35	Hammer, Jan Hendrik	FDP	4
36	Briese-Finke, Simone	GRÜNE	4
37	Flachsmeyer, Uwe	GRÜNE	5
38	Krüger, Sabine	GRÜNE	3
39	Möser, Elisabeth	GRÜNE	2
40	Schulz, Susan	GRÜNE	4
41	Dr. Terpe, Harald	GRÜNE	4
42	Jäger, Thomas	NPD	2
43	Arppe, Holger	AfD	4
44	Basedow, Christoph	AfD	3
45	Wolff, Susanne	AUFBRUCH 09	4
46	Köpke, Ingrid	GRAUE	2
47	Harms, Detlev	UFR	1
48	Krack, Mathias	UFR	4
49	Methling, Annegret	UFR	5
50	Dr.Dr. Philipp, Malte	UFR	3
51	Dr. Bachmann, Sybille	Rostocker Bund	3
52	Dudek, Jürgen	Rostocker Bund	1
53	Dr. Fuchs, Christel-Katja	Rostocker Bund	5

4. Namen der Ersatzpersonen

## Wahlbereich Nr. 1

Partei	Kandidaten	Partei	Kandidaten
CDU	Günther, Chris	SPD	Buhse, Robert
CDU	Krüger, May-Britt	SPD	Mucha, Gitta
CDU	Derer, Mario	SPD	Dr. Bacher, Ingrid
CDU	Bobrowski, Anna	SPD	Dr. Harms, Joachim
CDU	Dr. Mrotzek, Fred	SPD	Bergelt, Falko
CDU	Konrad, Jan-Kersten	SPD	Cornelius, Barbara
CDU	Frank, Holger	SPD	Bergmann, Marlies
Partei	Kandidaten		
DIE LINKE	Nadolny, Kay		
Partei	Kandidaten	Partei	Kandidaten
UFR	Pfeil, Jenny-Henrike	Rostocker Bund	Bach, Helmut
UFR	Dr. Mehlan, Jobst	Rostocker Bund	Tolksdorff, Axel
UFR	Hoppe, Joachim	Rostocker Bund	Dr. Koch, Galina
UFR	Heilmann, Martin	Rostocker Bund	Knüppel, Detlef
UFR	Dr. Kruse, Dietrich	Rostocker Bund	Koch, Friedrich
UFR	Klotzsch, Peter	Rostocker Bund	Weber, Doreen
UFR	Dr. Müller, Rolf-Rainer	Rostocker Bund	Goldenbogen, Erika
UFR	Cardinal von Widdern,	Rostocker Bund	Penzlin, Rainer
	Thomas	Rostocker Bund	Frahm, Hermann
UFR	Völcker, Marlis	Rostocker Bund	Pinkohs, Volker
UFR	Beilke, Stephan	Rostocker Bund	Dr. Naghiyev, Pascha

**Wahlbereich Nr. 2**

**Partei Kandidaten**  
 CDU Frank, Holger  
 CDU Günther, Chris  
 CDU Deistung, Eik  
 CDU Dr. Mrotzek, Fred  
 CDU Stark, Martin

**Partei Kandidaten**  
 DIE LINKE Nadolny, Kay  
 DIE LINKE Smolka, Sandro  
 DIE LINKE Rohde, Sebastian

**Partei Kandidaten**  
 GRÜNE Peter, Nicole  
 GRÜNE Lerche, Tobias  
 GRÜNE Schulz, Claudia  
 GRÜNE Schulz, Stefan  
 GRÜNE Worrich, Jonas  
 GRÜNE Munser, Anja  
 GRÜNE Ludwig, Alexander  
 GRÜNE Heusch-Lahl, Renate  
 GRÜNE Hohberg, Torsten

**Partei Kandidaten**  
 SPD Freitag, Torsten  
 SPD Buhse, Robert  
 SPD Dr. Bacher, Ingrid  
 SPD Cornelius, Barbara  
 SPD Schröder, Alexander  
 SPD Mucha, Gitta  
 SPD Ludwig, Kira  
 SPD Woldtmann, Bernd

**Partei Kandidaten**  
 NPD Stelter, Jörn  
 NPD Schreiter, Normen

**Partei Kandidaten**  
 GRAUE Siemens, Tamara  
 GRAUE Bühlmann, Renate  
 GRAUE Peters, Ruth  
 GRAUE Kühner, Reinhart

**Wahlbereich Nr. 3**

**Partei Kandidaten**  
 CDU Dr. Mrotzek, Fred  
 CDU Krüger, May-Britt  
 CDU Konrad, Jan-Kersten  
 CDU Döbel, Marco

**Partei Kandidaten**  
 DIE LINKE Nadolny, Kay  
 DIE LINKE Rohde, Sebastian  
 DIE LINKE Smolka, Sandro  
 DIE LINKE Beyer-Kartina, Irina

**Partei Kandidaten**  
 SPD Scheele,  
 Christopher Magnus  
 SPD Bergmann, Marlies  
 SPD Dr. Priebe, Adelheid  
 SPD Cornelius, Barbara  
 SPD Dr. Bacher, Ingrid  
 SPD Fietz, Paul  
 SPD Drecoll, Peter

**Partei Kandidaten**  
 UFR Bauer, Rainer  
 UFR Lukoszek, Jerzy  
 UFR Schulz, Torsten  
 UFR Beilke, Stephan  
 UFR Beuschel, Rüdiger  
 UFR Pfeil, Jenny-Henrike  
 UFR Lüthke, Jan  
 UFR Gielow, Claudia  
 UFR Graska, Maik  
 UFR Osterloh, Jahn  
 UFR Werner, Hannes

**Partei Kandidaten**  
 GRÜNE Schulz, Claudia  
 GRÜNE Wüstemann, Henning  
 GRÜNE Jaeger, Johann-Georg  
 GRÜNE Sohn, Torsten  
 GRÜNE Munser, Anja  
 GRÜNE Saalfeld, Johannes  
 GRÜNE Heusch-Lahl, Renate  
 GRÜNE Krönert, Andrea  
 GRÜNE Ludwig, Alexander

**Partei Kandidaten**  
 AfD Schweinitz, Sonja  
 AfD Schmidt, Roger  
 AfD Pisot, Patric  
 AfD Hans, Michael  
 AfD Schmidt, Stephan  
 AfD Kaischwitz-Benc, André

**Partei Kandidaten**  
 Rostocker Bund Koch, Friedrich  
 Rostocker Bund Dr. Koch, Galina  
 Rostocker Bund Koch, Evelyn  
 Rostocker Bund Bach, Helmut  
 Rostocker Bund Knüppel, Deltf  
 Rostocker Bund Tolksdorff, Axel  
 Rostocker Bund Dr. Naghiyev, Pascha  
 Rostocker Bund Penzlin, Rainer  
 Rostocker Bund Weber, Doreen  
 Rostocker Bund Goldenborg, Erika  
 Rostocker Bund Frahm, Hermann

**Wahlbereich Nr. 4**

**Partei Kandidaten**  
 CDU Bobrowski, Anna  
 CDU Krüger, May-Britt  
 CDU Toscher, Hans-Joachim  
 CDU Dr. Mrotzek, Fred  
 CDU Deistung, Eik  
 CDU Tempel, Patrick  
 CDU Konrad, Jan-Kersten

**Partei Kandidaten**  
 DIE LINKE Smolka, Sandro  
 DIE LINKE Eggert, Marcel

**Partei Kandidaten**  
 SPD Dr. Bacher, Ingrid  
 SPD Dr. Stapelfeld, Ait  
 SPD Siems, Matthias  
 SPD Stern, Philip  
 SPD Ludwig, Kira  
 SPD Li-Schmitt, Mei  
 SPD Zschau, Katrin  
 SPD Cornelius, Barbara  
 SPD Bull, Robert

**Partei Kandidaten**  
 FDP Dr. Seidel, Ulrich  
 FDP Scheffler, Tom

**Partei Kandidaten**  
 FDP Dr. Riethling,  
 Anne-Kathrin  
 FDP Dr. Schadowski, Rolando  
 FDP Eisfeld, Christoph  
 FDP Gebert, Torsten  
 FDP Rüsche, Fabian  
 FDP Rehagen, Chris  
 FDP Waskewitz, Jörg  
 FDP Thomaneck, Deltf  
 FDP Schmidt, Karlheinz  
 FDP Borowski, Thomas  
 FDP Wiegert, Guido

**Partei Kandidaten**  
 GRÜNE Sohn, Torsten  
 GRÜNE Wüstemann, Henning  
 GRÜNE Jaeger, Johann-Georg  
 GRÜNE Decker, Christine  
 GRÜNE Munser, Anja  
 GRÜNE Saalfeld, Johannes  
 GRÜNE Krönert, Andrea  
 GRÜNE Peter, Nicole  
 GRÜNE Worrich, Jonas  
 GRÜNE Drath, Felix

**Wahlbereich Nr. 4**

**Partei Kandidaten**  
 AfD Schmidt, Roger  
 AfD Schweinitz, Sonja  
 AfD Pisot, Patric  
 AfD Schmidt, Stephan  
 AfD Hans, Michael  
 AfD Koischwitz-Benc, André

**Partei Kandidaten**  
 AUFBRUCH 09 Niemeyer, Anette  
 AUFBRUCH 09 Arndt, Kathleen  
 AUFBRUCH 09 Wolff, Alexander  
 AUFBRUCH 09 Dr. Prignitz, Steffen  
 AUFBRUCH 09 Dr. Kreuzberg, Michael  
 AUFBRUCH 09 Buche, Sigune  
 AUFBRUCH 09 Bankonier, Andreas

**Partei Kandidaten**  
 UFR Osterloh, Jahn  
 UFR Dr. Mehlan, Jobst  
 UFR Carninal von Widdern,  
 Thomas  
 UFR Hermann, Tino

**Partei Kandidaten**  
 UFR Pfeil, Jenny-Henrike  
 UFR Werner, Hannes  
 UFR Beilke, Stephan  
 UFR Völcker, Marlis  
 UFR Gielow, Claudia  
 UFR Dr. Müller, Rolf-Rainer  
 UFR Dr. Kruse, Dietrich  
 UFR Schulz, Torsten

**Partei Kandidaten**  
 Rostocker Bund Dr. Naghiyev, Pascha  
 Rostocker Bund Dr. Koch, Galina  
 Rostocker Bund Tolksdorff, Axel  
 Rostocker Bund Penzlin, Rainer  
 Rostocker Bund Knüppel, Deltf  
 Rostocker Bund Bach, Helmut  
 Rostocker Bund Koch, Evelyn  
 Rostocker Bund Frahm, Hermann  
 Rostocker Bund Goldenbogen, Erika  
 Rostocker Bund Pinkohs, Volker  
 Rostocker Bund Koch, Friedrich

**Wahlbereich Nr. 5**

**Partei Kandidaten**  
 CDU Tempel, Patrick  
 CDU Zicker, Philipp  
 CDU Borbe, Jürgen  
 CDU Krüger, May-Britt  
 CDU Bobrowski, Anna  
 CDU Günther, Chris

**Partei Kandidaten**  
 DIE LINKE Eggert, Marcel

**Partei Kandidaten**  
 SPD Horn, Monika  
 SPD Bunschowski, Maik  
 SPD Bolzmann, Hans  
 SPD Wandt, Sandra  
 SPD Lange, Ina-Maria  
 SPD Wilke, Katharina  
 SPD Lüth, Tom  
 SPD Dr. Bacher, Ingrid  
 SPD Cornelius, Barbara

**Partei Kandidaten**  
 GRÜNE Sohn, Torsten  
 GRÜNE Saalfeld, Johannes  
 GRÜNE Munser, Anja  
 GRÜNE Peter, Nicole  
 GRÜNE Drath, Felix  
 GRÜNE Knisch, Reinhard  
 GRÜNE Heusch-Lahl, Renate  
 GRÜNE Bretag, Oliver  
 GRÜNE Krönert, Andrea

**Partei Kandidaten**  
 UFR Graska, Maik  
 UFR Bauer, Rainer  
 UFR Massenthe, Kurt  
 UFR Schommartz, Thomas  
 UFR Pfeil, Jenny-Henrike  
 UFR Dr. Mehlan, Jobst  
 UFR Osterloh, Jahn  
 UFR Werner, Hannes  
 UFR Gielow, Claudia  
 UFR Lukoszek, Jerzy  
 UFR Beilke, Stephan

5. Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede Wahlberechtigte und jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe beim Gemeindevahlleiter der Hansestadt Rostock, 18050 Rostock, erheben.

Rostock, 18. Juni 2014

**Robert Stach  
 Gemeindevahlleiter**

**Öffentliche Bekanntmachung  
 Konstituierende Sitzung der  
 Bürgerschaft am 2. Juli**

Die konstituierende Sitzung der neuen Bürgerschaft findet am Mittwoch, 2. Juli 2014 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.  
 Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 26. Juni als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) veröffentlicht.  
 Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 26. Juni beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 3. Juli um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft Rathaus fortgesetzt.  
 Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 1. Juli, 15.00 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen

erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach dem Sitzungstag vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 2. Juli bis 16.00 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 3. Juli.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:  
 Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

**Karina Jens  
 Präsidentin der Bürgerschaft**

## Öffentliche Bekanntmachung des Satzungs- und Abwägungsbeschlusses über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 „Holzhalbinsel“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB Berichtigung

Im Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock „Städtischer Anzeiger“ Nr. 11 vom 4. Juni 2014 (Seite 8) wurde der Beschluss der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 11.MI.114 „Holzhalbinsel“ öffentlich bekannt gemacht.

Durch ein Versehen wurde der bereits seit dem 23.11.2005 rechtskräftige B-Plan Nr. 11.MI.114 „Holzhalbinsel“ erneut öffentlich bekannt gemacht und nicht wie der in der Bürgerschaft am 14.05.2014 gefasste „Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 „Holzhalbinsel“.

Die öffentliche Bekanntmachung vom 4. Juni 2014 (Seite 8) wird hiermit wie folgt berichtigt:

# Öffentliche Bekanntmachung des Satzungs- und Abwägungsbeschlusses über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 „Holzhalbinsel“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Das Plangebiet wird begrenzt:

#### im Norden und Osten:

durch die Unterwarnow - Mittelwasserlinie,

#### im Süden:

durch die Straße mit der Straßenbahntrasse „Am Petridamm“, die L22, Vorpommernbrücke/„Rövershäger Chaussee“, „Am Strande“,

#### im Westen:

durch das „Ludewigbecken“ als Bestandteil der Unterwarnow, begradigte Mittelwasserlinie (an den Geltungsbereich grenzt unmittelbar der B-Plan Nr. 11.MK.113 „Silohalbinsel“ an)

(siehe Übersichtsplan)

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat in ihrer Sitzung am 14.05.2014 den „Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 „Holzhalbinsel““ innerhalb der o.g. Grenzen des Plangebiets, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) aufgrund des § 10 i. V. m. § 13 a des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) gefasst.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Satzungs- und Abwägungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 „Holzhalbinsel“ in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 „Holzhalbinsel“ und die Begründung dazu sowie die DIN 4109, „Schallschutz im Hochbau“, ab sofort im Amt für Stadtentwicklung,

Stadtplanung und Wirtschaft und im Bauamt, Abteilung Bauordnung, (hier nur Bebauungsplan und Begründung) der Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock (Haus des Bauens und der Umwelt), während der nachstehend genannten Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
donnerstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Eine Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) geändert wurde, werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 Mischgebiet „Holzhalbinsel“ und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges und
4. nach § 214 Abs. 2a Nr. 3 und 4 BauGB beachtliche Mängel,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 für das Mischgebiet „Holzhalbinsel“ innerhalb der o.g. Grenzen des

Plangebiets schriftlich gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung und von durch Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 eintretenden Vermögensnachteilen, die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichnet sind, sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungs-

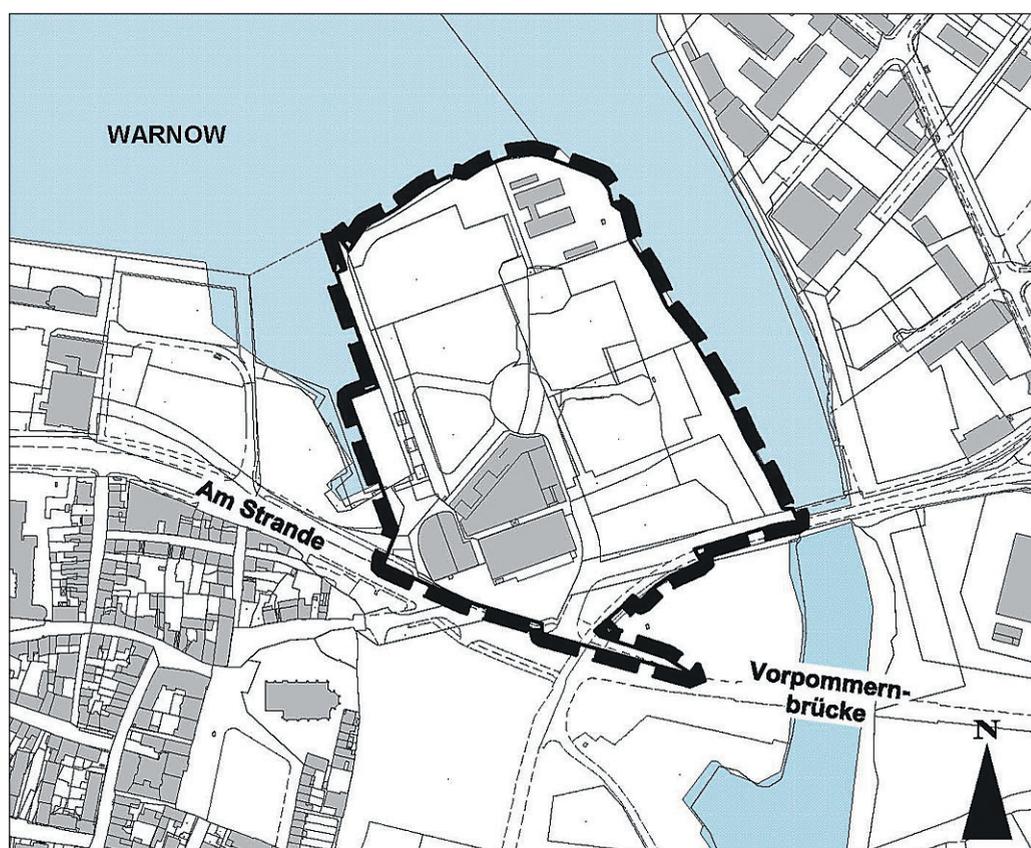
ansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V. S. 777) enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, können gemäß § 5 Abs. 5 KV M-V nach Ablauf

eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.

Rostock, 12. Juni 2014

**Roland Methling**  
Oberbürgermeister



Übersichtsplan des Geltungsbereiches der Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.MI.114 „Holzhalbinsel“

# Immobilienausschreibung

## Unbebaute Grundstücke im Osthafen zu veräußern

Als Eigentümerin beabsichtigt die Hansestadt Rostock, die nachstehenden unbebauten Grundstücke zu veräußern. Es handelt sich hier um ein zentrumsnahes Gewerbegebiet in unmittelbarer Nähe zur Rövershäger Chaussee (L 22). Zur Autobahn 19 sind es ca. 4 km und zur Autobahn 20 ca. 14 km. Bis zum Seehafen sind es ca. 9 km und bis zum Flughafen Rostock-Laage ca. 32 km. Die Straßenbahnhaltstelle befindet sich in unmittelbarer Nähe am Dierkower Damm. Die Herstellung der Erschließungsanlagen wurde im Jahr 2009 abgeschlossen.

### Objekt:

Grundstücke in 18146 Rostock, Osthafen, Am Kreuzgraben, Stangenland, Beim Kalkofen, Bei der Knochenmühle  
sämtliche Flurstücke im Flurbezirk II, Flur 4 belegen,

### Baufeld 1 Sondergebiet Freizeit (SO)

GRZ: 0,4; GFZ 0,6; max. II geschossig;  
zulässig sind: Anlagen für gesundheitliche, sportliche und kulturelle Zwecke, Schank- und Speisewirtschaften  
Flurstück 1630/2 mit ca. 1.468 m<sup>2</sup>  
Flurstück 1620/18 mit ca. 38 m<sup>2</sup> gesamt ca. 1.506 m<sup>2</sup>

### Baufeld 2 und 6 Gewerbliche Baufläche (GE)

GRZ: 0,7; max. II geschossig; GRZ: 0,7; II- III geschossig  
zulässig sind: Gewerbebetriebe aller Art, Anlagen für sportliche Zwecke, Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude  
vom Eigentümer nicht erwünscht: Vergnügungsstätten, Tankstellen, sowie Lagerhäuser und Lagerplätze  
nicht zulässig sind: Einzelhandel, Beherbergung

#### Baufeld 2

Flurstück 1628	mit	1.294 m <sup>2</sup>
Flurstück 1627/2	mit ca.	1.169 m <sup>2</sup>
Flurstück 1626/3	mit ca.	5 m <sup>2</sup>
Flurstück 1627/1	mit ca.	54 m <sup>2</sup>
Flurstück 1626/4	mit ca.	1.173 m <sup>2</sup>
Flurstück 1620/18	mit ca.	71 m <sup>2</sup>
Flurstück 1603/14	mit ca.	377 m <sup>2</sup>
Flurstück 1597/1	mit ca.	55 m <sup>2</sup>
	gesamt ca.	4.198 m <sup>2</sup>

#### Baufeld 6

Flurstück 1610/4	mit	968 m <sup>2</sup>
Flurstück 1608/3	mit	503 m <sup>2</sup>
Flurstück 1607/1	mit	27 m <sup>2</sup>
Flurstück 1610/5	mit	1.929 m <sup>2</sup>
	gesamt ca.	3.427 m <sup>2</sup>

### Baufeld 3 und 4 Kerngebietsfläche (MK)

GRZ: 0,6 in Stufen II - IV geschossig, GRZ: 0,6; II-III geschossig  
zulässig sind: Geschäfts-, Büro-, Verwaltungsgebäude, Beherbergung, Schank- und Speisewirtschaften, nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe, Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke, Wohnungen für Aufsichtspersonen sowie Betriebsinhaber  
vom Eigentümer nicht erwünscht: Einzelhandel jeglicher Art

nicht zulässig sind: Vergnügungsstätten, Tankstellen, sonstige Wohnungen

#### Baufeld 3

Flurstück 1603/14	mit ca.	119 m <sup>2</sup>
Flurstück 1602	mit ca.	1.785 m <sup>2</sup>
Flurstück 1601/2	mit ca.	2.222 m <sup>2</sup>
Flurstück 1604/6	mit ca.	40 m <sup>2</sup>
	gesamt ca.	4.166 m <sup>2</sup>

#### Baufeld 4

Flurstück 1601/2	mit ca.	1.720 m <sup>2</sup>
Flurstück 1597/8	mit ca.	1.525 m <sup>2</sup>
Flurstück 1595/2	mit ca.	2.710 m <sup>2</sup>
Flurstück 1596	mit ca.	165 m <sup>2</sup>
	gesamt ca.	6.120 m <sup>2</sup>

### Baufeld 5 Gewerbliche Baufläche (GE)

GRZ 0,6; II - VI geschossig zonierte;  
zulässig sind: Gewerbebetriebe aller Art, Anlagen für sportliche Zwecke,  
vom Eigentümer nicht erwünscht: Tankstellen, Lagerhäuser und Lagerplätze  
nicht zulässig: Beherbergung, Vergnügungsstätten, Einzelhandel  
Flurstück 1595/2 mit ca. 3.427 m<sup>2</sup>  
Flurstück 1595/1 mit ca. 332 m<sup>2</sup>  
gesamt ca. 3.759 m<sup>2</sup>

Die Grundstücke sind ortsüblich erschlossen und unbebaut. Es können auch Gebote auf Teilflächen abgegeben werden.

### Angebotsbedingungen zum Preis:

Mindestgebot in Höhe von 60,00 EUR/m<sup>2</sup>

### Bebauungs- und Nutzungsverpflichtung:

Die Grundstücke befinden sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 13.GE.93 Gewerbegebiet „Osthafen“. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind zu beachten. Die Grundflächenzahl, die Geschossigkeit u.s.w. ergeben sich aus den Baufeld spezifischen Festsetzungen des B-Plans. Weiterhin sind zum Zwecke der späteren Bebauung die grünordnerischen Festsetzungen zu beachten.

Das Gewerbegebiet Osthafen ist Aufschüttungsgebiet. Im Rahmen des B-Planes Nr. 13.GE.93 sind 1995/1996 Altlastenuntersuchungen durchgeführt worden. Aufgrund der jahrzehntelangen gewerblichen Nutzung sind Bodenkontaminationen mit PAK, MKW, Schwermetallen möglich. Die im B-Plan gekennzeichneten Flächen mit den entsprechenden Festsetzungen sind zu beachten. Generell gilt bei den gekennzeichneten Flächen, dass Rückbau- und Tiefbaumaßnahmen unter fachtechnischer und analytischer Begleitung durch ein Ingenieurbüro mit Erfahrungen auf dem Altlastensektor zu erfolgen haben.  
Bestehende Grundwassermessstellen sind zu erhalten bzw. ein Rückbau hat nur nach Abstimmung mit dem Amt für Umweltschutz der Hansestadt Rostock zu erfolgen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten, einschließlich der Vermessung, trägt der Käufer. Die erforderliche Vermessung wird durch das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Vermessung durchgeführt.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote **bis spätestens zum 15. September 2014**, es gilt das Datum des Poststempels, bei der

### Hansestadt Rostock

### Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt Postfach, 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „Grundstücksangebot Nicht öffnen! Reg.-Nr. HRO/GVK/02/2014“ zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 232, werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) bis zum o.g. Termin abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
- allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von 5 Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Tel. 0381 381-6429, das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Tel. 0381 381-6166, das Amt für Umweltschutz, Tel. 0381 381-7340, das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Tel. 0381 381-8525.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten, einschließlich der Vermessung, trägt der Bieter. Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Für den Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben im Internet unter [www.rostock.de](http://www.rostock.de).

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

## VERGABEBEKANNTMACHUNG BAULEISTUNG

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

#### I. 1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung“ der Hansestadt Rostock, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Herrn Schölen, Tel. 0381 4611645, Fax: 0381 4611649, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de

Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen  
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen verschicken:  
Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Frau Liebau, Tel. 0381 381-6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Frau Liebau, Tel. 0381 381-6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de

#### I. 2) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Regional- oder Lokalbehörde

#### I. 3) Haupttätigkeit:

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### I. 4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

nein

### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

#### II. 1) Beschreibung

##### II. 1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Demonstrationsbauvorhaben PLUS- Energieschule 2. BA

##### II. 1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung:

Bauftrag - Ausführung  
Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock  
NUTS-Code DE803

##### II. 1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag:

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

##### II. 1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags:

Los 41: Photovoltaikanlage

##### II. 1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 45315300

##### II. 1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

##### II. 1.8) Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

##### II. 1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### II. 2) Menge oder Umfang des Auftrags

##### II. 2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Los 41: Photovoltaikanlage

- 120 KWp Hochleistungs- PV- Module/ Dachmontage
- 22 KWp transluzente PV- Module/ Fassadenmontage
- 4 Stck. trafolose String- Wechselrichter
- 7 Stck. Wechselrichter 15.000 W
- 3 Stck. PV- Datenlogger

- 3 Stck. E- Verteilungen
- 9 Stck. PV- Feuerwehrscharter
- 4800 m Solarkabel
- 65 m Kabel NYCW 4x35/1&2Cu
- 60 m Kabel NYCW 4x25/1&2Cu
- 80 m Kabel NYY-J 1x6<sup>2</sup>
- 2,1 t Stahlkonstruktion an Fassade
- 725 m Lattung 30-50 cm Querschnitt 40x60
- 320 m Feldabschluss

##### II.2.2) Angaben zu Optionen: Optionen: nein

##### II.2.3) Angaben zu Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

### ABSCHNITT III. RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

#### III. 1) Bedingungen für den Auftrag

##### III. 1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

##### III. 1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

siehe Vergabeunterlagen

##### III. 1.3) Rechtsform, der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

#### III. 2) Teilnahmebedingungen:

##### III. 2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nichtpräqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

##### III. 2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

siehe Punkt III.2.1

##### III. 2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

siehe Pkt. III.2.1

### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

#### IV. 1.1) Verfahrensart:

offen

#### IV. 2.1) Zuschlagskriterien:

niedrigster Preis

#### IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion:

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

#### IV. 3) Verwaltungsangaben:

##### IV. 3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

180/88/14

##### IV. 3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: ja

Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABI: 2013/S 228-395857 vom 23.11.2013

Sonstige frühere Bekanntmachungen

Bekanntmachungsnummer im ABI: 2014/S103-179817 vom 30.05.2014

##### IV. 3.3) Bedingungen für Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 20. Juni 2014

Kostenpflichtige Unterlagen: ja Los 41: 12,45 EUR

Zahlungsbedingungen und -weise:

Empfänger: Hansestadt Rostock

IBAN: DE60 1203 0000 0000 100321

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG Rostock

Zahlungsgrund: 60101808814A

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

##### IV. 3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote:

26. Juni 2014, 9.00 Uhr

##### IV. 3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote verfasst werden können:

Deutsch

##### IV. 3.7) Bindefrist der Angebots:

19. September 2014

##### IV. 3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

26. Juni 2014, 9.00 Uhr

Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Beratungsraum 761

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja, Bieter und bevollmächtigte Vertreter

### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

#### VI. 2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

#### VI.3) Zusätzliche Angaben:

Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Vertragserfüllung:

Baubeginn: September 2014

Bauende: Mai 2015

#### VI. 4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:

##### VI. 4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, Johann-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 5885160, Fax: 0385 5884855817

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

##### VI. 4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein erkannter Verstoß gegen Wettbewerbsvorschriften ist gegenüber der Vergabestelle unverzüglich zu rügen. Ein Antrag ist unzulässig, soweit 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB

#### VI. 5) Tag der Absendung der Bekanntmachung:

2. Juni 2014

## 4. Zukunftsforum NordOST am 23. Juni im Musikgymnasium Dierkow „Mit dem Nordosten wird Rostock erst rund!“

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Roland Methling veranstaltet das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft am 23. Juni 2014 ab 16 Uhr im Musikgymnasium Käthe Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Str. 47, 18146 Rostock das 4. Zukunftsforum NordOST. Es bietet die Möglichkeit, aus der eigenen Sicht Probleme oder Wünsche zu artikulieren, diese mit Anderen zu diskutieren und gemeinsam Lösungsvorschläge

zu erarbeiten. Ziel des Forums ist es gleichzeitig, öffentlich Bilanz zu ziehen und zu prüfen, welche Maßnahmen seit dem letzten Forum im Jahr 2010 umgesetzt wurden und eventuell weitergeführt werden, in welchen Bereichen immer noch Handlungsbedarf besteht und welche neuen Probleme sich in der Zwischenzeit aufgetan haben, die wiederum neue, zusätzliche Maßnahmen erfordern. Auch dieses Mal laden wir alle Einwohnerinnen

und Einwohner, Einrichtungen, Gewerbetreibende und Vereine herzlich ein, sich zahlreich zu beteiligen, um die Entwicklung des Rostocker Nordostens über die nächsten Jahre aktiv mit zu gestalten.

Im Vorfeld des 4. Zukunftsforums wurden die Ortsbeiräte von Anfang an kontinuierlich an den Vorbereitungen zu der Veranstaltung beteiligt und ihre Hinweise berücksichtigt. So werden unter anderem die Diskussionen

in den drei Arbeitsgruppen Städtebau/Wohnen, Soziales/Kultur/Bildung/Sport und Wirtschaft/Verkehr/Umwelt erstmals gesondert nach Ortsbeiratsbereichen durchgeführt, um die speziellen Interessen der Ortsbeiräte besser berücksichtigen zu können. Damit die Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner möglichst gleich als konkrete Arbeitsaufträge für die Verwaltung formuliert werden können, stehen den Arbeitsgruppen Ex-

perten der Fachämter sowie Mitarbeiter mit Moderationserfahrung zur Verfügung. Wir hoffen am 23. Juni wieder auf eine zahlreiche Teilnahme und engagierte Beteiligung als Garantie für eine spannende, konstruktive Diskussion und die Fortsetzung der positiven Entwicklung im Nordosten.

**Ralph Müller**  
Leiter des Amtes für  
Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft

# Öffentliche Bekanntmachung einer Allgemeinverfügung zur Errichtung eines Sperrbezirks wegen des Ausbruchs von Amerikanischer Faulbrut bei Bienen

Nach amtlicher Feststellung der Amerikanischen Faulbrut bei Bienen im Stadtteil 18119 Ostseebad Warnemünde erlässt der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock gemäß § 10 Abs. 1 Bienenseuchen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738), die durch Artikel 10 der Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3499) geändert worden ist, folgende

### Allgemeinverfügung zur Errichtung eines Sperrbezirks wegen des Ausbruchs von Amerikanischer Faulbrut bei Bienen

- Der Stadtteil Rostock-Warnemünde wird als Sperrbezirk festgelegt. Der Sperrbezirk wird wie folgt begrenzt:
  - im Norden durch die Ostsee
  - im Osten durch die Warnow
  - im Süden bis zur Neustrelitzer Straße im OT Lichtenhagen
  - im Westen durch den Groß Kleiner Weg bis zum OT Diedrichshagen
- Tierhalter, die Bienen in diesem Gebiet halten und der Anzeigepflicht der Bienenhaltung beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Hansestadt Rostock bisher nicht nachgekommen sind, haben sich unverzüglich unter der Telefonnummer 0381 381-8601 zu melden.
- Gemäß § 11 Bienenseuchen-Verordnung gilt für den gemäß Nr. 1 festgelegten

Sperrbezirk Folgendes:

- Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich untersuchen zu lassen. Diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker des verseuchten Bienenstandes zu wiederholen.
- Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
- Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.
- Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.
- Die Vorschrift von Nr. 3.3. findet keine Anwendung auf Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an wachsverarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchewachs“ abgegeben werden, und auf Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.
- Ausnahmen von den verordneten Maßnahmen sind bei der zuständigen Behörde schriftlich zu beantragen.
- Für die in Nr. 1 bis 4 angeord-

neten Maßnahmen gilt die sofortige Vollziehung.

- Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### Anordnung der sofortigen Vollziehung:

Die sofortige Vollziehbarkeit gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung dieser Verfügung wird angeordnet. Die Amerikanische Faulbrut muss unverzüglich wirkungsvoll bekämpft werden, damit keine Weiterverschleppung in andere Bienenbestände erfolgen kann. Die Sporen des Erregers der Amerikanischen Faulbrut sind äußerst widerstandsfähig und können jahrzehntlang infektiös bleiben. Die angeordneten Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen müssen daher unverzüglich greifen und können nicht erst nach Abschluss eines Gerichtsverfahrens wirksam werden. Die sofortige Vollziehbarkeit liegt damit im öffentlichen Interesse.

### Begründung:

Am 12. Juni 2014 wurde der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut bei Bienen im Stadtteil Rostock-Warnemünde amtlich festgestellt.

Gemäß § 10 Abs. 1 Bienenseuchen-Verordnung ist nach amtlicher Feststellung der Amerikanischen Faulbrut in einem Bienenstand von der zuständigen Behörde in einem Umkreis von mindestens einem Kilometer das

Gebiet um den Bienenstand zum Sperrbezirk zu erklären.

Im vorliegenden Fall ist der Radius des Sperrbezirks um den betroffenen Bestand aufgrund des jahreszeitlich bedingten regen Flugverhaltens der Bienen größer als 1 km gefasst worden.

Gemäß § 1 a Bienenseuchen-Verordnung hat, wer Bienen halten will, dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen.

Gemäß § 11 Bienenseuchen-Verordnung sind die in Nr. 2, 3 und 4 der Verfügung benannten Maßnahmen anzuordnen.

Die Zuständigkeit zum Erlass der Allgemeinverfügung ergibt sich aus § 1 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Tierseuchengesetz vom 6. Januar 1993 (GVOBl. MV S. 31), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2008 (GVOBl. M-V S. 142). Dem gemäß sind die Landräte der Landkreise bzw. die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte die zuständige Behörde für die Durchführung des Tierseuchengesetzes, der aufgrund des Tierseuchengesetzes erlassenen Verordnungen sowie der unmittelbar geltenden Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft im Anwendungsbereich des Tierseuchengesetzes.

### Hinweis:

Das vorsätzliche oder fahrlässige

Zuwiderhandeln gegen diese Verfügung stellt gemäß § 26 Absatz 2 der Bienenseuchenverordnung eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 32 Abs. 2 Nr. 3 des Tiergesundheitgesetzes (TierGesG) dar und kann gemäß § 32 Abs. 3 des TierSG mit einer Geldbuße bis zu 30.000,00 Euro geahndet werden.

### Kostentragung:

Die Kosten der Maßnahmen sind durch den Tierhalter zu tragen.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Rostock, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Am Westfriedhof 2, in 18059 Rostock einzulegen.

Ein etwaiger Widerspruch hat nach § 37 des Tiergesundheitgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) keine aufschiebende Wirkung.

Das Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 323a, 19055 Schwerin, kann die Herstellung der aufschiebenden Wirkung auf Antrag gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung ganz oder in Teilen anordnen.

Rostock, 12. Juni 2014

**Der Oberbürgermeister**

# Hier wird Ihnen geholfen

## Kfz-Verkauf



**Ferdinand Schultz Nachfolger®**  
Autohaus GmbH & Co. KG



Rostock, Altkarlshof 6, Tel.: 03 81/6 58 67 00, Fax: 03 81/6 58 67 06  
Rostock, Petridamm 2, Tel.: 03 81/6 66 71 26, Fax: 03 81/6 66 71 30  
Teterow, Am Kellerholz 1, Tel.: 0 39 96/1 29 90, Fax: 0 38 96/12 99 21  
Demmin, Jarmener Chaussee 1d, Tel.: 0 39 98/2 74 80, Fax: 0 39 98/27 48 22  
E-Mail: autohaus@fsn.de, Internet: www.fsn.de

## Kompetent mit Rat und Tat

**SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI**  
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik  
- zuverlässig seit 24 Jahren -  
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

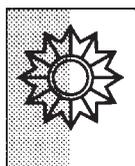
**Wir kaufen jedes Auto (Zustand egal)**  
für **80 Euro inkl. Abholung.**  
☎ 03 81/4 90 40 20 oder ☎ 01 77/6 94 92 99

**NEU!!! PARTY-MÖWE**  
Veranstaltungsräumlichkeiten  
bis 250 Personen  
Kostenloses Infomaterial anfordern:  
☎ 0157/51374074 • ☎ 0381/4904020  
[www.party-möwe.de](http://www.party-möwe.de)

Beutepuzzle – Wem gehört was?

# Richtig markieren: Ihre »Rückhol- versicherung«

Kennzeichnen und fotografieren  
Sie Ihre Wertsachen.



Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

## Branchen-Navigator

### Küchen

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 03 81/7 61 12 49

### Heizung/Sanitär

**Stephan & Scheffler GmbH**  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Tel. 03 81/8 00 51 94

**Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH** - Neub., Repar., Service,  
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

**Rainer Wachtel  
Heizung-Sanitär GmbH**  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

### Schimmelbekämpfung

**Hanshus Bauservice GmbH**  
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
**Gutachten, Schimmelsanierung,  
Fliesen- u. Natursteinarbeiten**  
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

### Berufsbildung

**BRUHN-Berufsbekleidung**  
ROSTOCK  
Tel. 03 81/8 00 89 01

### Balkonverglasung

**SPECHT**  
Glas- und Metallbau  
Hawermannweg 18  
18069 Rostock ☎ 80 185 0

### Versicherungen

**Horst Weißmann**  
Holbeinplatz 11  
(ehemals Bäcker Boysen)  
Tel. 03 81/3 77 97 37  
Horst.Weissmann@axa.de

**Horst Weißmann**  
Holbeinplatz 11  
(ehemals Bäcker Boysen)  
Tel. 03 81/3 77 97 37  
Horst.Weissmann@axa.de

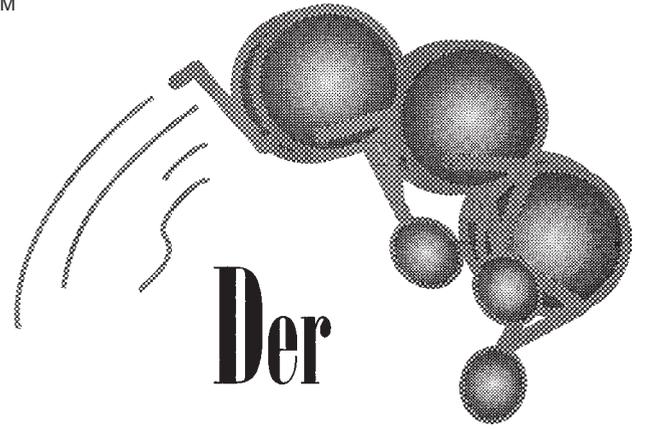


## DIE NATUR BRAUCHT SCHUTZENGE

Helfen sie uns dabei, die Wildnis in  
Deutschland zu erhalten. Wir setzen  
uns dafür ein, dass Seeadler und  
Wölfe eine sichere Heimat finden.

Kostenlose Informationen:  
WWF Deutschland, Tel.: 030/311 777 702  
Internet: [wwf.de/schutzengel-werden](http://wwf.de/schutzengel-werden)

TM



# Der Salto mortale

...ist für Rollstuhlbenutzer recht  
schwierig. Nicht viel schwieriger  
jedoch als die Bewältigung einer  
Bordsteinkante von 10 cm Höhe.

Der BSK setzt sich für eine barrierefreie Umwelt ein. Menschen mit Körperbehinderungen dürfen nicht durch bauliche Barrieren aus unserer Gemeinschaft ausgeschlossen werden. Wenn Sie mehr über unser Engagement erfahren möchten, lassen Sie sich kostenlos Informationsmaterial von uns zusenden.

**Bundesverband  
Selbsthilfe  
Körperbehinderter e.V.**

## INFORMATIONSCOUPON

Vorname, Name  Straße, Hausnummer

PLZ, Ort  Ich habe diesen Coupon aus  
folgender Zeitschrift/Zeitung

Bitte ausfüllen und senden an:  
BSK - Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Postfach 20, 74236 Krautheim

# BEISTAND in schweren Stunden

## Bestattungshaus

*Holger Wilken*



Reutershagen, Tschaikowskistr. 1  
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48  
Totenwinkel, a. d. OSPa, S.-Allende-Str. 28

[www.bestattungen-wilken.de](http://www.bestattungen-wilken.de)

Tag & Nacht Tel. 80 99 472

## Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40  
[www.bestattungen-bodenhausen.de](http://www.bestattungen-bodenhausen.de)

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

## Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann  
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95



Tag und Nacht

**DISKRET**  
Bestattung

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. [www.bestattung-diskret.de](http://www.bestattung-diskret.de)

Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53